

Cup-Sieg des Willens

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Montag, den 08. Januar 2018 um 16:50 Uhr



Es gab Hallenturniere, da ging es in Dessen Vorfeld beim VfL Halle 96 weit entspannter zu, als es bei der diesjährigen Ausgabe des „Europlay Casino-Cup“ in Landsberg der Fall gewesen ist. Erst fiel arbeitsbedingt Co. und TW-Trainer Steffen Hammer aus, der seinen im Urlaub weilenden Chef Rene Behring vertreten sollte und dann setzten noch Spielerabsagen ein.

Ersteres Problem wurde durch Mannschaftsleiter Holger Eichelmann und Geschäftsführer Bernd Voigt gelöst und Zweiteres vor allem durch Steven Niesel, wie aus dem privaten Umfeld des Spielers zu vernehmen war. Der telefonierte am Vorabend noch rum, konnte noch den Einen und Anderen für einen Ausflug in den Saalekreis begeistern und die drohende Turnierabsage war somit vom Tisch. So stand dann ein Häuflein „8 Aufrechter“ auf der Platte im Gymnasium Landsberg. Dort setzte es im ersten Vorrundenspiel gleich eine 0:2 Schlappe gegen Cup-Verteidiger FSV Krostitz. Zwei individuelle Fehler nutzten die Sachsen, während Niesel und Johann Kowalewicz jeweils nur den Pfosten trafen. In den Spielen gegen den Kanenaer SV (2:0, Niesel, Max Zimmer) und Gastgeber SSV 90 Landsberg (3:2, 2x Niklas Hübner, Niesel) gelangen Siege und Gruppenplatz 2 brachte den Einzug in das Halbfinale. Dort traf man auf die Zweite des SSV 90, führte durch Hübner und Kowalewicz schnell mit 2:0, bevor es die Landsberger mit ihrem Anschlusstreffer zum 2:1 noch einmal spannend machten. Am Ende stand der Finaleinzug und der Gegner zum Turnierabschluss war der Gleiche wie zu Beginn, der FSV Krostitz. Aus Ansetzungssicht stand am Ende ein klares 0:4 (2x Paul Zimmermann, Niesel, Zimmer) für die Blau-Roten vom halleschen Zoo an der Anzeigetafel und somit trat der Pokal die Reise in das „HWG-Stadion am Zoo“ an.

Das verdient, weil die Mannschaft nicht nur immer besser in das Turnier fand, sondern bereits im Vorfeld aufgestellte Hürden mit Willen und Leidenschaft meisterte. In diesem Umfeld fühlten sich die beiden U19-Spieler Niklas Hübner und Daniel Aliyev sichtlich wohl und auch Max Worbs hatte als spielender Kister sichtbar Freude an seinem ungewohnten Job.

Weiter unter dem Hallendach geht es am Sonntag 14.01.2018, 14 Uhr, in Dessau. Dort steigt in der „Anhalt Arena“ die Neuauflage des „FORD-Cup“.

Cup-Sieg des Willens

Geschrieben von: Andreas Jahnecke
Montag, den 08. Januar 2018 um 16:50 Uhr

Der VfL-Kader in Landsberg: *Worbs, Niesel (3 Tore), Zimmermann (2), Kowalewicz (1), Ignorek, Zimmer (2), Aliyev, Hübner (3)*